

Kommersabend zum 10. Jubiläum der Jugendfeuerwehr Geiß-Nidda/Salzhausen

Adi Jäger erinnerte an die Anfänge – Zahlreiche Ehrungen

Nidda/Geiß-Nidda (fr). In Form eines kleinen Kommersabends feierte die Jugendfeuerwehr Bad Salzhausen/Geiß-Nidda am Wochenende ihr 10jähriges Bestehen. Stadtbrandinspektor Adi Jäger erinnerte in der Geiß-Niddaer Turnhalle an die Anfänge dieser Jugendwehr und lobte vor allem das große Engagement ihrer Betreuer. Neben diesem kleinen Rückblick und den Ansprachen einiger Gäste standen Darbietungen der Jazzgymnastikdamen des Turnvereins Geiß-Nidda und Ehrungen zahlreicher Mitglieder im Vordergrund dieses Kommersabends.

Adi Jäger freute sich, daß es der Jugendwehr Bad Salzhausen/Geiß-Nidda aus Anlaß ihres 10. Jubiläumsfestes gelungen sei, die Stadtmeisterschaften der Jugendwehren 1984 in die Mauern Geiß-Niddas zu holen. Verbunden mit diesen Meisterschaften waren einmal mehr die traditionellen Lagerspiele. Unter den Gästen konnte Stadtbrandinspektor Adi Jäger den 1. Stadtrat Helmut Jung, Kreisjugendfeuerwehrwart Oswald Marx, den stellvertretenden Stadtbrandinspektor Rudi Schrank, Stadtjugendfeuerwehrwart Martin Edelmann, Herbert Stadler von der Volksbank Nidda und zahlreiche Wehrführer besonders willkommen heißen.

Am 19. Februar 1974 wurde die Jugendfeuerwehr Bad Salzhausen/Geiß-Nidda von 15 Jugendlichen unter der Mithilfe einiger Aktiven ins Leben gerufen werden, erinnerte er sich. Und von diesen 15 Jugendlichen sind auch heute noch viele bei der Stange geblieben. Adi Jäger dankte diesen älteren Kameraden für ihr Engagement bei der damaligen Gründung. Vor 10 Jahren begann man in dieser Jugendabteilung zunächst mit Spielen und Unterricht in Kartenkunde, und als 1976 auch ein Kassenwart gewählt wurde, ging es bergauf. Ab 1978 konnten auch die ersten Mädchen aufgenommen werden. Erster Jugendwart war Detlef Werle. 1980 übernahm Hans-Jürgen

Reinelt dieses Amt und seit 1982 ist Bernd Schmidt erster Jugendwart. Die Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr Bad Salzhausen/Geiß-Nidda nahmen regelmäßig an den Stadtmeisterschaften teil und errangen beispielsweise im letzten Jahr den zweiten und bei den Lagerspielen 1983 sogar den ersten Platz. Das Rennen um die ersten Plätze werde auch diesmal wieder hart und spannend, betonte Adi Jäger, der die Hoffnung aussprach, daß die Jugendwehr Bad Salzhausen/Geiß-Nidda noch lange bestehen bleibt. Denn die Jugend werde nun einmal gebraucht, um den Grundstock für die Aktiven zu legen.

Gemeinsam mit Oswald Marx und Helmut Jung nahm Adi Jäger die Ehrung der Gründungsmitglieder vor. Diese waren Detlef Werle, Hans-W. Lahm, Bruna Ramge, Joachim Zweiböhmer und Klaus Neunert. Geehrt wurden ferner die Jugendlichen Hans-Jürgen Reinelt, Adi Jäger jun., Christian Laven, Arno Schröder, Harald Schmidt, Bernd Schmidt, Christian Schulz, Hubertus Schulz und Clev Wagner.

Stadtrat Helmut Jung freute sich, daß die Jugendwehr aus Bad Salzhausen damals mit Geiß-Nidda zusammen diese Gruppe ins Leben rief. Im Sinne des Gemeinschaftswesens seien gerade auch die Jugendwehren von großer

Bedeutung für eine Großgemeinde wie Nidda. Helmut Jung überbrachte der Jubiläumswehr die Grüße und Glückwünsche des Magistrats und dankte allen, besonders aber den Leitern, für ihr Engagement. Neben Spaß und Spiel in der Gemeinschaft stehe schon in den Jugendwehren die Vermittlung technischen Wissens im Vordergrund. Und das sei auch gut so. Blieben alle dabei, brauche man in Niddas Großgemeinde keine Angst um den Nachwuchs zu haben, freute sich Helmut Jung.

Die Jazzgymnastikdamen des Turnvereins Geiß-Nidda lockerten den Kommersabend hervorragend auf. Unter ihrer Leiterin Carmen Hoppe wußten sie sehr zu gefallen.

Kreisjugendfeuerwehrwart Oswald Marx, der gerne nach Nidda kommt, versprach seine Bereitschaft, immer für die Jugend da zu sein. Er wünschte den Niddaer Stadtmeisterschaften einen guten und fairen Verlauf. Immerhin könne die Großgemeinde Nidda mit ihren 18 Stadtteilen auf 12 Jugendwehren zurückgreifen, die auch allesamt, teilweise sogar mit zwei Mannschaften, teilnehmen werden. Oswald Marx lobte allgemein die jugendpflegerische Arbeit in Nidda.

Stadtjugendwart Martin Edelmann sprach der Salzhäuser/Geiß-Niddaer Jugendwehr ein Lob für die Organisation der Stadtmeisterschaft samt Zeltlager aus. Er gratulierte der Jubiläumswehr und dankte den Jugendleitern für ihre Arbeit. Herbert Stadler von der Volksbank Nidda überreichte einen Scheck und die Jazzgymnastikdamen zeigten nochmals einen Tanz. Dargeboten wurden abschließend auch noch ein kleiner Sketch.

